

Modulhandbuch

für den

**Bachelorstudiengang
Volkswirtschaftslehre**



an der

**Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft**

vom 19.09.2012



Was ist das Ziel/Anliegen des Studiengangs?

Der Studiengang führt methodisch fundiert in die Wirtschaftswissenschaft ein und vermittelt ein breites volkswirtschaftliches Grundwissen. Er verknüpft ein viersemestriges fachwissenschaftliches und methodisches Grundlagenstudium mit einem zweisemestrigem Vertiefungsstudium, in dem verschiedene volkswirtschaftliche Schwerpunkte (z.B. Ökonometrie, Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Monetäre Ökonomik) studiert werden können. Neben fachbezogenen Veranstaltungen gibt es spezielle Lehrveranstaltungen, in denen fachübergreifende und persönliche Schlüsselkompetenzen erworben werden. Im Rahmen dieses Studiengangs erhalten die Studierenden die für den Übergang in einen Beruf notwendigen Kompetenzen. Es wird insbesondere die Fähigkeit vermittelt, aufgrund analytisch geschulten Denkens verantwortlich zu handeln, Probleme der Wirtschaftspraxis strukturell zu erfassen und den Veränderungen der Berufswelt Rechnung zu tragen.

Abschluss:	Bachelor of Science (B.Sc.)
Regelstudienzeit:	6 Semester
Studienbeginn:	Wintersemester
Zulassungsvoraussetzung:	Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur)
Bewerbungsmodalitäten:	örtliche Zulassungsbeschränkung

Deutsche Studienbewerber:

Bewerbung an der Universität Magdeburg

Bewerbungsfrist:

31.05. (wenn das Abitur vor dem 16.01. des Jahres erworben wurde)

15.07. (wenn das Abitur nach dem 16.01. des Jahres erworben wurde)

Internationale Studienbewerber:

Bewerbung über uni-assist

Bewerbungsfrist: 15. Juli

Welches sind die späteren Berufsfelder?

Das Studium bereitet auf einen flexiblen Einsatz in allen Bereichen mit volkswirtschaftlichen Bezügen vor, insbesondere bei Organisationen der Politik bzw. Politikberatung, öffentlichen Einrichtungen und größeren Unternehmen. Die Absolventen sind für die Aufnahme in wirtschaftswissenschaftliche Masterprogramme exzellent vorbereitet.

Was sollte ich an Kenntnissen/Erfahrungen/Interessen mitbringen?

Interesse an volkswirtschaftlichen Fragestellungen, gute bis sehr gute Kenntnisse in Mathematik.

Studienfachberatung:

Dr. Karin Schimpf
Tel. (0391) 67 1 84 21
Fax: (0391) 67 1 12 21
Gebäude 22 B, Raum 004
E-Mail: karin.schimpf@ovgu.de

Prof. Dr. Horst Gischer
Tel. (0391) 67 1 83 93
Fax: (0391) 67 1 11 99
Gebäude 22 D, Raum 304
E-Mail: horst.gischer@ovgu.de

Inhaltsverzeichnis

Pflichtmodule	6
<i>Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft</i>	6
Betriebliches Rechnungswesen	7
Einführung in die Wirtschaftspolitik	8
Einführung in die Wirtschaftswissenschaft	9
Entrepreneurship	10
Entscheidungstheorie, Wahrscheinlichkeit & Risiko- Teil A	11
Entscheidungstheorie, Wahrscheinlichkeit & Risiko - Teil B	12
<i>Grundlagen Mathematik & Statistik</i>	13
Explorative Datenanalyse	14
Grundkurs Mathematik	15
<i>BWL I</i>	16
Aktivitätsanalyse und Kostenbewertung	17
Investition und Finanzierung	18
<i>BWL II</i>	19
Rechnungslegung & Publizität	20
Schätzen & Testen	21
<i>BWL III</i>	22
Marketing	23
Organisation & Personal	24
Produktion, Logistik & Operations Research	25
Steuerrecht & Steuerwirkung	26
<i>VWL I</i>	27
Angewandte Spieltheorie	28
Mikroökonomik	29
<i>VWL II</i>	30
Makroökonomik	31
Wirtschaftspolitik	32
<i>VWL III</i>	33
Finanzwissenschaft	34
<i>Recht I</i>	35
Bürgerliches Recht	36
<i>Recht II</i>	37
Deutsches und internationales Wirtschaftsrecht	38
Handels- und Gesellschaftsrecht	39
<i>VWL-Vertiefung I</i>	40
Einführung in die Ökonometrie	41
Introduction to International Economics (Internationale Wirtschaftsbeziehungen)	42
Monetäre Ökonomie	43
Wirtschaftsgeschichte	44
<i>Academic Skills</i>	45
Academic Skills	46
Wahlpflichtmodule	47
<i>VWL-Vertiefung II</i>	47
Geschichte der Wirtschaftstheorie	48
Labor Economics	49

Umweltökonomik I.....	50
Managerial Skills	51
IT-Skills.....	52
Personal & Social Skills.....	53
VWL-Ergänzung	54
Angewandte Planung in Produktion und Logistik.....	56
Angewandte Steuerplanung	57
Einführung in E-Business	58
Einkommensbesteuerung.....	59
Fallstudien in Operations Research	60
Human Resource Management.....	61
Internationale Rechnungslegung	62
Interne Unternehmensrechnung	63
Introduction to International Management	64
Lean Manufacturing und Benchmarking.....	65
Lineare Optimierung und Erweiterungen	66
Marketingstrategien und -kontrolle	67
Marktkommunikation.....	68
Operations Management.....	69
Seminar: Incentives	70
Steuerliche Gewinnermittlung	71
Strategische Unternehmensführung	72
Unternehmensbewertung und Bilanzanalyse	73
Unternehmensgestaltung	74
Unternehmensplanspiel Global Manager	75
Wertpapieranalyse	76
Bachelor-Thesis	77
Abschlussseminar mit Bachelorarbeit	78

Programmstruktur

Bachelorstudiengang „Volkswirtschaftslehre“

1. Semester	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft 22 CP*		Grundlagen M&S** 9 CP	31 CP
2. Semester	VWL I 12 CP	BWL I 12 CP	Recht I 6 CP	30 CP
3. Semester	VWL II 12 CP	BWL II 11 CP	Recht II 7 CP	30 CP
4. Semester	VWL III 4 CP	BWL III 20 CP	Managerial Skills 5 CP	29 CP
5. Semester	VWL-Vertiefung I 24 CP		Academic Skills 6 CP	30 CP
6. Semester	VWL-Vertiefung II 12 CP	VWL-Ergänzung 6 CP	Abschlussseminar 12 CP	30 CP

*CP: Credit Points nach dem European Credit Transfer System (ECTS)

**M&S: Mathematik und Statistik

Pflichtmodule

Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft

Modulbezeichnung:
Betriebliches Rechnungswesen
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnisse über die Konzeption und Begriffe des betrieblichen (externen) Rechnungswesens, - sind in der Lage, die Technik der doppelten Buchführung anzuwenden, - verstehen die innerbetrieblichen Zusammenhänge der Kostenrechnung in ihren Grundzügen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe des Rechnungswesen - Das System der doppelten Buchführung - Warenverkehr, Materialverbrauch, Bestandsveränderungen - Lohnbuchhaltung - Anlagevermögen - Buchungen zum Jahresabschluss - Erfolgsverbuchung bei verschiedenen Rechtsformen - Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft - Grundlagen der Kostenrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträger- und Ergebnisrechnung)
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Döring, U.; Buchholz, R. (2011): Buchhaltung und Jahresabschluss: mit Aufgaben und Lösungen. 12. Auflage, E. Schmidt Verlag: Berlin. - Wöhe, G.; Kußmaul, H. (2010): Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik. 7. Auflage, Vahlen Verlag: München.
Lehrformen/Unterrichtssprache:
2V, 1Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
<ul style="list-style-type: none"> - Keine
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 78 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 4 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Modulbezeichnung:
Einführung in die Wirtschaftspolitik
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegende Kenntnisse über die verschiedenen Zugänge und Ansätze wirtschaftswissenschaftlicher Politikberatung, - lernen die Grundlagen der Makroökonomie und der VGR kennen, - entwickeln ein Verständnis für die neue politische Ökonomie, - entwickeln die Fähigkeit, wirtschaftspolitische Fragen der jeweiligen theoretischen Fundierung zuzuordnen, - werden in die Lage versetzt, wissenschaftlich fundierte Aussagen zur Wirtschaftspolitik von anderen Aussagenarten zu unterscheiden.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung - Grundlagen der Wachstumstheorie (Solow-Modell) - Makroökonomie in der kurzen und mittleren Frist - Geldpolitik - Neue Politische Ökonomie
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Blanchard, O.; Illing, G. (2009): Makroökonomie. 5. Auflage, Pearson Studium: München et al. - Klump, R. (2011): Wirtschaftspolitik: Instrumente, Ziele und Institutionen. 2. Auflage, Pearson Studium: München et al. - Mankiw, N.G.; Taylor, M. P. (2008): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. 4. Auflage, Schäffer-Poeschel: Stuttgart. - Weimann, J. (2009): Wirtschaftspolitik: Allokation und kollektive Entscheidung. 5. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
2V / Deutsch
Vorkenntnisse:
<ul style="list-style-type: none"> - Keine
Arbeitsaufwand:
28 Präsenz- und 62 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 3 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Wirtschaftspolitik

Modulbezeichnung:
Einführung in die Wirtschaftswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegende Kenntnisse über die verschiedenen Teilgebiete der Wirtschaftswissenschaft, - lernen die Methoden der Wirtschaftswissenschaft kennen, - entwickeln ein Verständnis für die Zusammenhänge zwischen den Teilgebieten, - erwerben Kenntnisse über zentrale Resultate wirtschaftswissenschaftlicher Forschung, - entwickeln die Fähigkeit, wirtschaftswissenschaftliche Fragen richtig einzuordnen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Theorie des Haushalts - Entscheidungstheorie - Theorie der Unternehmung - Grundlagen der Allokationstheorie - Grundbegriffe der BWL - Unternehmensverhalten und Organisation
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Mankiw, N.G.; Taylor, M. P. (2008): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. 4. Auflage, Schäffer-Poeschel: Stuttgart. - Neus, W. (2011): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre aus institutionenökonomischer Sicht. 7. Auflage, Mohr Siebeck: Tübingen.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
3V, 1Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
- Keine
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 64 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (120 min), 4 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Wirtschaftspolitik

Modulbezeichnung:
Entrepreneurship
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erfahren wichtige Grundlagen des Entrepreneurship, insbesondere die Gestaltungsperspektive, - erhalten in der Veranstaltung die Gelegenheit, ihre unternehmerische Neigung und ihr entrepreneurisches Potential zu erfahren und zu prüfen, - bekommen durch den Ansatz der Unternehmensgestaltung einen Einblick in wichtige Spezialgebiete der BWL.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Management vs. Entrepreneurship - Die Gestaltungsperspektive: Wertorientiertes Denken, Proaktivität, Leadership - Unternehmerische Gelegenheiten: Entstehung, Entdeckung, Gestaltung und Verfolgung - Die Geschäftsidee: Gewinn- vs. Sozialorientierung - Gelegenheits- und Marktanalyse - Das Geschäftsmodell - Die Gestaltung einer Unternehmensstrategie
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Timmons, J.; Spinelli, S. (2007): New Venture Creation – Entrepreneurship for the 21st Century. 7th edition, McGraw Hill: Boston [Mass.]. - Zusätzlich Artikel aus englischsprachigen Fachjournalen.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
2V / Deutsch
Vorkenntnisse:
<ul style="list-style-type: none"> - Keine
Arbeitsaufwand:
28 Präsenz- und 62 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 3 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Entrepreneurship

Modulbezeichnung:
Entscheidungstheorie, Wahrscheinlichkeit & Risiko- Teil A
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln ein Verständnis für die grundlegende ökonomische Bedeutung von Entscheidungen und erwerben darüber wichtige Schlüsselqualifikationen, - erwerben die Fähigkeit zur Systematisierung von Entscheidungssituationen, - erarbeiten theoretische Grundlagen zur Analyse und Unterstützung individueller und kollektiver Entscheidungen, - erlernen analytische Methoden rationaler Entscheidungsfindung (auch unter Berücksichtigung psychologischer Faktoren), - sind in der Lage, mit Risikosituationen umzugehen, - erarbeiten die Grundlagen der Fuzzy-Set Theorie.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Entscheidungen bei Sicherheit, Ungewissheit und Risiko - Kapazitäten und Anomalien - Entscheidungen bei zeitlichen Interdependenzen und bei Unschärfe - Entscheidungen bei Unschärfe
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Eisenführ, F.; Weber, M.; Langer, T. (2010): Rationales Entscheiden. 5. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al. - Laux, H.; Gillenkirch, R. M.; Schenk-Mathes, H. Y. (2012): Entscheidungstheorie. 8. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
2V, 1Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
<ul style="list-style-type: none"> - Keine
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 78 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 4 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Unternehmensführung und Organisation

Modulbezeichnung:
Entscheidungstheorie, Wahrscheinlichkeit & Risiko – Teil B
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Grundkenntnisse der Wahrscheinlichkeitstheorie, - erarbeiten theoretische Grundlagen zur Formalisierung und Bewertung von Zufallsvariablen - erwerben die Fähigkeit ökonomische Entscheidungssituationen formal zu bewerten und Entscheidungen abzuleiten.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Analyse und formale Beschreibung von Urnenexperimente mit und ohne Berücksichtigung der Anordnung - Berechnung statistischer Kennzahlen für ein- und mehrdimensionale Zufallsvariablen wie Verteilungs-, Wahrscheinlichkeits- und Dichtefunktion, Erwartungswert, Varianz, Quantil und standardisierte Zufallsvariablen - Untersuchung mehrdimensionaler Zufallsvariablen mittels Randverteilung, Unabhängigkeit, Erwartungswert, Kovarianz und Korrelationskoeffizient - Beschreibung von Gleich-, Binomial-, Normal- und Exponentialverteilung
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Bamberg, G.; Baur, F.; Krapp, M. (2011): Statistik. 16. Auflage, Oldenbourg: München. - Fahrmeir, L.; Künstler, R.; Pigeot, I.; Tutz, G. (2011): Statistik. 7. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al.
Lehrformen/Unterrichtssprache:
2V, 1Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
<ul style="list-style-type: none"> - keine
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 78 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 4 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Empirische Wirtschaftsforschung

Grundlagen Mathematik & Statistik

Modulbezeichnung:
Explorative Datenanalyse
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegende Kenntnisse der univariaten und bivariaten Datenanalyse, - entwickeln Fähigkeiten zur Arbeit mit Statistikprogrammen zur Datenanalyse, - erwerben ein Verständnis für die Wichtigkeit der Datenanalyse im Wirtschaftskontext.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe - Univariate Analyse - Darstellung univariater Datensätze - Qualitative Merkmale - Analyse quantitativer Merkmale - Beschreibung univariater Datensätze - Quantile - Maßzahlen für die Lage - Maßzahlen für die Variabilität - Der Boxplot - Bivariate Analyse - Quantitative und qualitative Merkmale - Der Korrelationskoeffizient von Bravais-Pearson - Der Rangkorrelationskoeffizient von Spearman
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Fahrmeir, L.; Künstler, R.; Pigeot, I.; Tutz, G. (2009): Statistik – Der Weg zur Datenanalyse. 7. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
1V, 1Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
<ul style="list-style-type: none"> - Keine
Arbeitsaufwand:
28 Präsenz- und 62 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 3 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Empirische Wirtschaftsforschung

Modulbezeichnung:
Grundkurs Mathematik
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben und festigen abiturrelevante Grundkenntnisse der Mathematik auf dem Gebiet der Algebra und Analysis, - erlernen Grundkonzepte und Denkweisen der Mathematik, - erwerben die Fähigkeit, auch komplizierte mathematische Anwendungen in den Wirtschaftswissenschaften nachzuvollziehen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Elemente der Algebra - Gleichungen - Elemente der Logik, Mengenlehre und mathematischer Beweistechnik - Folgen und Reihen - Funktionen einer Variablen - Differentialrechnung für Funktionen einer Variablen - Univariate Optimierung - Integralrechnung - Elemente der Finanzmathematik (Zinsraten, Barwerte etc. für diskrete und stetige Zeit) - Matrizen und Vektoralgebra, lineare Gleichungssysteme - Determinanten und inverse Matrizen
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Sydsaeter, K.; Hammond, P. (2009): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler : Basiswissen mit Praxisbezug. 3. Auflage, Pearson Studium: München et al., Kapitel 1-10 und 15-16.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
3V, 3Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
<ul style="list-style-type: none"> - Keine
Arbeitsaufwand:
84 Präsenz- und 96 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Diskrete Mathematik (FMA)

BWL I

Modulbezeichnung:
Aktivitätsanalyse und Kostenbewertung
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erlangen vertiefte Kenntnisse der betrieblichen Kosten- und Leistungsrechnung, - entwickeln Fähigkeiten, Probleme der optimalen Verwendung und Bewertung knapper Mittel auf Grundlage der linearen Aktivitätsanalyse mathematisch zu modellieren, - erwerben Kenntnisse der Linearen und Nicht-linearen Optimierung zur Lösung ökonomischer Probleme.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Kostenbegriff und Kostenverursachung - Kostenfunktionen - Lineare Aktivitätsanalyse - Gutenberg Produktionsmodell - Lineare Optimierung: Simplexmethode und Dualität - Nicht-lineare Optimierung: Kuhn-Tucker Theorem: Intuitive Erläuterung und Anwendung - Kostenrechnung als Datenaufbereitung für Entscheidungsrechnungen - Input-Output-Theorie; betriebswirtschaftliche Interpretation: Bedarfs- und Beschäftigungsplanung der Plankostenrechnung sowie Leistungsverrechnung - Systeme der Kostenrechnung
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Fandel, G.; Fey, A.; Heuft, B.; Pitz, T. (2009): Kostenrechnung. 3. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al. - Kistner, K.-P. (2001): Produktions- und Kostentheorie. 3. Auflage, Physica-Verlag: Heidelberg. - Sydsaeter, K.; Hammond, P. (2009): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler : Basiswissen mit Praxisbezug. 3. Auflage, Pearson Studium: München et al.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
3V, 2Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Betriebliches Rechnungswesen, - Grundkurs Mathematik.
Arbeitsaufwand:
70 Präsenz- und 140 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (120 min), 7 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Unternehmensrechnung und Controlling

Modulbezeichnung:
Investition und Finanzierung
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erlernen verschiedene Methoden der Investitionsbewertung unter Sicherheit, - erwerben Kenntnisse bezüglich wesentlicher Finanzierungsformen und den daraus resultierenden Kapitalkosten von Unternehmen, - erhalten Kenntnisse im Umgang mit Zinssicherungsinstrumenten.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Investitionsbewertung - Zinsstrukturkurven - Eigenfinanzierung - Fremdfinanzierung - Mezzanine-Finanzierung - Kapitalkosten und Leverage-Effekt - Zinssicherungsinstrumente
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Kruschwitz, L. (2009): Investitionsrechnung. 12. Auflage, Oldenbourg: München. - Perridon, L.; Steiner, M. Rathgeber, A. (2009): Finanzwirtschaft der Unternehmung. 15. Auflage, Vahlen Verlag: München. - Reichling, P.; Beinert, C.; Henne, A. (2005): Praxishandbuch Finanzierung. Gabler Verlag: Wiesbaden.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
2V, 1Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
<ul style="list-style-type: none"> - Keine
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 108 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Finanzierung und Banken

BWL II

Modulbezeichnung:
Rechnungslegung & Publizität
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln ein umfassendes Verständnis für unterschiedliche Funktionen des Jahresabschlusses und für verschiedene Rechnungslegungssysteme, - erlernen Regeln zur Erstellung von Jahresabschlüssen, - erlangen Kenntnisse des aktuellen Bilanzrechts, - sind in der Lage, Jahresabschlüsse zu lesen und interpretieren.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Wesen und Grundlagen der Bilanzierung - Bilanztheorien/-auffassungen (Statische, dynamische und organische Bilanz) - Rechnungslegung der einzelnen Unternehmen nach HGB und ausgewählten internationalen Bilanzierungsstandards <ul style="list-style-type: none"> - Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisentscheidungen - Bilanzierung einzelner Bilanzpositionen, Bilanzgliederung - Gewinn- und Verlustrechnung (Erfolgsrechnung)
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Coenenberg, A. G. et al. (2012): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundsätze - HGB, IFRS, US-GAAP. 22. Auflage, Schäffer-Poeschel: Stuttgart - Moxter, A. (1993): Einführung in die Bilanztheorie. Gabler: Wiesbaden, S. 5-97. - Wagenhofer, A.; Ewert, R. (2007): Externe Unternehmensrechnung. 2. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al., S. 1-14 und 182-208.
Lehrformen:
2V, 1Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Aktivitätsanalyse & Kostenbewertung, - Betriebliches Rechnungswesen.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 108 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Unternehmensrechnung / Accounting

Modulbezeichnung:
Schätzen & Testen
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erlangen grundlegende Kenntnisse der schließenden Statistik, - entwickeln die Fähigkeit, reale betriebs- und volkswirtschaftliche Fragestellungen in statistischen Kontext zu übertragen, - sind befähigt, die statistischen Ergebnisse in die realen Anwendungen zurückzuübersetzen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Modellierung zufälliger Ereignisse durch Wahrscheinlichkeitsverteilungen - Punkt- und Intervallschätzung - Testen von Hypothesen - Schätzen und Testen von Kenngrößen - Schätzen und Testen von Zusammenhängen - Regression und Vorhersage - Überprüfung von Verteilungsannahmen
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Fahrmeir, L.; Künstler, R.; Pigeot, I.; Tutz, G. (2010): Statistik - Der Weg zur Datenanalyse. 7. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al.
Lehrformen/ Unterrichtssprache:
3V, 1Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden Kenntnisse der deskriptiven Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung im Umfang der Module <ul style="list-style-type: none"> - Entscheidungstheorie, Wahrscheinlichkeit und Risiko, - Explorative Datenanalyse.
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 124 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (120 min), 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Institut für Mathematische Stochastik (FMA) Professur für Empirische Wirtschaftsforschung Professur für Marketing

BWL III

Modulbezeichnung:
Marketing
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erlangen grundlegende Kenntnisse der Funktion von Marketing in Unternehmen und der Analyse von Märkten, - lernen die Instrumente des Marketing kennen, - entwickeln Fähigkeiten zur Erstellung eines Marketingplans und zur Lösung von Problemstellungen im Marketing unter Anwendung geeigneter Methoden.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Das Marketing-Konzept - Marktstrukturen und Käuferverhalten - Marketing-Planung - Marketing-Mix-Entscheidungen (Produkt, Preis, Distribution, Kommunikation) - Marktforschung - Marketing-Organisation
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Esch, F.-R.; Herrmann, A.; Sattler, H. (2011): Marketing- Eine managementorientierte Einführung. 3. Auflage, Vahlen: München. - Hollensen, S.; Opresnik, M. O. (2010): Marketing- A Relationship Perspective. Vahlen: München. - Homburg, C. (2012): Marketingmanagement. 4. Auflage, Gabler Verlag: Wiesbaden.
Lehrformen/Unterrichtssprache:
2V, 2Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
- keine
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 94 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Marketing

Modulbezeichnung:
Organisation & Personal
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erlernen die Beherrschung eines ökonomischen Instrumentariums zur Beantwortung von Fragen der Koordination von Leistungsprozessen im Unternehmen, - entwickeln ein Verständnis dafür, wie Betriebe grundsätzlich organisiert werden können und wie man "gute" Entscheidungen über Organisationsalternativen treffen kann, - sind in der Lage, mit den beiden zentralen personalwirtschaftlichen Problemen (Herstellung und Sicherung der Verfügbarkeit über und der Wirksamkeit von Personal) aus ökonomischer Perspektive umzugehen, - erwerben Kenntnisse zum Einsatz, zur Anreizgestaltung und zur Motivation von Mitarbeitern.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmensorganisation als Systemstrukturierung <ul style="list-style-type: none"> - Instrumente der Organisationsgestaltung - Trends: Neuere Organisationsformen - Personalmanagement als Lehre der Koordination u. Motivation v. Mitarbeitern <ul style="list-style-type: none"> - Instrumente der Personalplanung - Instrumente der Personalführung - Trends: Neuere Konzepte aus dem Personalmanagement
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Bea, F. X.; Göbel, E. (2010): Organisation: Theorie und Gestaltung. 4. Auflage, UTB: Stuttgart. - Drumm, H.J. (2008): Personalwirtschaft. 6. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al. - Jones, G. R.; Bouncken, R. B. (2008): Organisation: Theorie, Design und Wandel. 5. Auflage, Pearson Studium: München et al. - Kossbiel, H. (1988): Personalbereitstellung und Personalführung. In Jacob, H. (Hg.): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 5. Auflage, Gabler: Wiesbaden, S. 1045 -1253. - Kossbiel, H. (2006): Personalwirtschaft. In Bea, F. X.; Dichtl, E.; Schweitzer, M.(Hrsg.): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Bd. 3, 9. Auflage, Lucius & Lucius: Stuttgart; S. 517-622. - Schanz, G. (2000): Personalwirtschaftslehre. 3. Auflage, Vahlen: München. - Vahs, D. (2012): Organisation: ein Lehr- und Managementbuch. 8. Auflage, Schäffer-Poeschel: Stuttgart.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
2V, 2Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - Aktivitätsanalyse & Kostenbewertung.
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 94 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Unternehmensführung und Organisation

Modulbezeichnung:
Produktion, Logistik & Operations Research
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - lernen Methoden der Linearen und Ganzzahligen Optimierung kennen, - erwerben Kenntnisse zu wesentlichen Planungsaufgaben auf dem Gebiet von Produktion und Logistik sowie zu deren mathematischer Modellierung, - erlangen die Befähigung zum Einsatz von Lösungskonzepten für die o.g. Planungsprobleme unter Nutzung von Methoden des Operations Research.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhang von Produktion, Logistik und Operations Research - Produktionstheorie - Lineare Optimierung - Produktionsmanagement - Ganzzahlige Optimierung - Logistikmanagement - Weitere Gebiete des Operations Research
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Domschke, W.; Drexl, A. (2011): Einführung in Operations Research. 8. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al. - Dyckhoff, H.; Spengler, T. (2010): Produktionswirtschaft. 3. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al. - Günther, H.-O.; Tempelmeier, H. (2009): Produktion und Logistik. 8. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
2V, 1Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Aktivitätsanalyse & Kostenbewertung, - Entscheidungstheorie, Wahrscheinlichkeit & Risiko.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 108 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Produktion und Logistik

Modulbezeichnung:
Steuerrecht & Steuerwirkung
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erlangen Kenntnisse über Begriffe und Strukturen des deutschen Steuerrechts und der wichtigsten Steuerarten, - entwickeln Verständnis für den Einfluss der Besteuerung auf betriebswirtschaftliche Entscheidungen, - erwerben die Fähigkeit zur Lösung einfacher steuerrechtlicher und betriebswirtschaftlicher Probleme des Ertragssteuerrechts, - lernen, die Wirkung der Besteuerung auf die Vorteilhaftigkeit von Handlungsalternativen aus einzelwirtschaftlicher Sicht zu beurteilen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Fragestellung der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre - Steuerliche Grundbegriffe - Besteuerungsverfahren - Die wichtigsten Steuerarten in Grundzügen <ul style="list-style-type: none"> - Einkommensteuer - Körperschaftsteuer - Gewerbesteuer - Ausgewählte Entscheidungsprobleme unter Steuern <ul style="list-style-type: none"> - Investitions- und Finanzierungsentscheidungen unter Steuern - Rechtsformwahl und Steuerbelastung
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Schanz, D., Schanz S. (2010): Business Taxation and Financial Decisions, Springer Verlag, Heidelberg. - Scheffler, Wolfram (2009): Besteuerung von Unternehmen I. Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern, 11. Auflage, UTB Verlag, Heidelberg.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
2V, 1Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Investition & Finanzierung, - Rechnungslegung & Publizität.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 108 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

VWL I

Modulbezeichnung:
Angewandte Spieltheorie
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegende Kenntnisse in der Methode der Spieltheorie und ihrer Einordnung im Hinblick auf empirische Relevanz, - erwerben die Fähigkeit zur Modellierung strategischer Interaktionen, - sind in der Lage, strategisches Verhalten theoretisch zu analysieren.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Definitionen und Notation - Normalformspiele - Reine und gemischte Nash-Gleichgewichte - Dominanz, Dominiertheit, und Maximin Konzepte - Wiederholte Spiele - Spiele in extensiver Form (dynamische Spiele) - Vollkommene und Unvollkommene Information - Gleichgewichts-Verfeinerungskonzepte (Teilspielperfektheit usw.) - Kooperative Konzepte (Nash-Bargaining, Kalai-Smorodinsky, usw.) - Empirische Evaluierung an Hand experimenteller Anwendungen: - Einfache Normalformspiele: PD, Chicken, Battle-of-the-Sexes, Matching-Pennies - Wettbewerbsökonomie: Chain Store, Cournot-, Stackelberg-Duopole - Personalökonomie: Prinzipal-Agent-Modelle, Anreizverträge - Informationsökonomie: Lemonsmarkets, Signaling Modelle
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Riechmann, T. (2002): Spieltheorie. WiSo-Kurzlehrbücher: Reihe Volkswirtschaft, Vahlen Verlag: München.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
2V, 1Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
<ul style="list-style-type: none"> - Keine
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 78 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 4 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Wirtschaftspolitik

Modulbezeichnung:
Mikroökonomik
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnisse in der Erarbeitung eines Verständnisses wirtschaftlicher Entscheidungen von Haushalten und Unternehmen, - erlangen Verständnis für die Funktionsfähigkeit von Märkten, - lernen Grundlagen in der Beherrschung der mathematischen Techniken zur multivariaten Optimierung kennen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen von Angebot und Nachfrage - Verbraucherverhalten - Nachfrageanalyse - Produktion - Kostenanalyse - Gewinnmaximierung und Wettbewerbsangebot - Analyse von Wettbewerbsmärkten - Allgemeines Gleichgewicht und ökonomische Effizienz - Marktmacht: Monopol und Monopson - Monopolistischer Wettbewerb und Oligopol - Spieltheorie und Wettbewerbsstrategie - Mathematik - Mathematische Methoden (integriert mit ökonomischen Modellen) <ul style="list-style-type: none"> - Funktionen mehrerer Variablen - Multivariate Optimierung - Optimierung unter Nebenbedingungen
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Pindyck, R. S.; Rubinfeld, D. L. (2008): Microeconomics. 7th edition, Prentice Hall: New York et al. - Sydsaeter, K.; Hammond, P. (2009): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler : Basiswissen mit Praxisbezug. 3. Auflage, Pearson Studium: München et al., Kapitel 11, 13 und 14.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
4V, 2Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
<ul style="list-style-type: none"> - Keine
Arbeitsaufwand:
84 Präsenz- und 156 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (120 min), 8 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Monetäre Ökonomie und öffentlich-rechtliche Finanzwirtschaft

VWL II

Modulbezeichnung:
Makroökonomik
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben ein fundiertes Verständnis der Interaktion von gesamtwirtschaftlicher Nachfrage und gesamtwirtschaftlichem Angebot, - verstehen die Bedingungen langfristigen Wachstums und die Ursachen konjunktureller Schwankungen sowie die kurz- und langfristigen Zusammenhänge zwischen Inflation und Beschäftigung, - können die Möglichkeiten und Grenzen der staatlichen Steuerung makroökonomischer Prozesse (insbesondere mittels Geld- und Fiskalpolitik) beurteilen, - sind in der Lage, das elementare mathematische Instrumentarium der makroökonomischen Modellbildung anzuwenden.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Aggregierte Nachfrage und kurzfristiges makroökonomisches Gleichgewicht - Arbeitsmarkt, aggregiertes Angebot und mittelfristiges makroökonomisches Gleichgewicht - Wachstum und langfristiges makroökonomisches Gleichgewicht
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Blanchard, O.; Illing G. (2009): Makroökonomie. 5. Auflage, Pearson Studium: München et al. - <i>Mathematische Methoden:</i> - Sydsaeter, K.; Hammond, P. (2009): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler : Basiswissen mit Praxisbezug. 3. Auflage, Pearson Studium: München et al., Kapitel 11 & 12. - Sydsaeter, K.; Hammon, P. et al. (2006): Further Mathematics for Economic Analysis. Prentice Hall: New York et al. Chapter 5, 6 & 11.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
4V, 2Ü / Deutsch Übungen (mit Präsentation und Diskussion von Problemlösungen)
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Wirtschaftswissenschaft, - Einführung in die Wirtschaftspolitik, - Grundkurs Mathematik, - Mikroökonomik.
Arbeitsaufwand:
84 Präsenz- und 156 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (120 min), 8 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Wirtschaftstheorie

Modulbezeichnung:
Wirtschaftspolitik
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben ein Verständnis für die Grundlagen einer alloktionstheoretisch fundierten Wirtschaftspolitik, - sind befähigt zur selbständigen Beurteilungen praktischer Fragestellungen der Wirtschaftspolitik unter Verwendung mikro- und makroökonomischer Techniken und Methoden, - können die Grenzen staatlicher Eingriffe einschätzen, - erarbeiten ein Verständnis für den Zusammenhang zwischen allokativer Effizienz und Einkommensverteilung.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Wohlfahrtstheoretische Grundlagen: Pareto-Effizienz und der erste Hauptsatz der Wohlfahrtsökonomie - Marktversagen und Gefangenendilemma - Grundzüge der Industrieökonomik - Spezielle Ausprägungen des Marktversagens: <ul style="list-style-type: none"> - Öffentliche Güter, Clubgüter und Allmendegüter - Externe Effekte - Natürliche Monopole - Grundzüge der Wettbewerbspolitik - Grundzüge der Arbeitsmarktpolitik - Administrierte Märkte - Regulierung natürlicher Monopole
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Weimann, J. (2009): Wirtschaftspolitik: Allokation und kollektive Entscheidung. 5. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
2V, 1Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Makroökonomik, - Mikroökonomik.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 78 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 4 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Wirtschaftspolitik

VWL III

Modulbezeichnung:
Finanzwissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben ein Verständnis staatlicher Einnahmen- und Ausgabenpolitik unter allokativen und distributiven Aspekten, - erlangen die Befähigung zur Diskussion der effizienten Ausgestaltung von Steuersystemen unter Berücksichtigung aktueller politischer Vorschläge, - entwickeln Fähigkeiten zur Darstellung und Modellierung finanzwissenschaftlicher Problemstellungen, - erwerben Kenntnisse zu theoretischen Grundlagen des Sozialstaates und des Systems sozialer Sicherung.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Finanzierung öffentlicher Aufgaben: Steuern, Beiträge und Staatsverschuldung - Steuertariflehre - Zusatzlast der Besteuerung und Steuerinzidenzanalyse - Anreiz- und Verteilungswirkungen spezifischer Steuern - Begründung und Ausgestaltung staatlicher Sozialversicherung
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Blankart, C.B. (2008): Öffentliche Finanzen in der Demokratie. 7. Auflage, Vahlen Verlag: München. - Stiglitz, J.E. (2000): Economics of the Public Sector. 3. Auflage, Norton: New York et al.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
2V, 1Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Makroökonomik, - Mikroökonomik, - Wirtschaftspolitik.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 78 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 4 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Finanzwissenschaft

Recht I

Modulbezeichnung:
Bürgerliches Recht
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben ein juristisches Grundverständnis, - entwickeln die Fähigkeit, Gesetzestexte zutreffend zu interpretieren, - beherrschen die Grundlagen des Bürgerlichen Rechts, - erwerben die Fähigkeit, Lebenssachverhalte juristisch zu bewerten und zu lösen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der juristischen Methodik - Rechtsgeschäftslehre und Vertragsschluss - Stellvertretung - Allgemeine Geschäftsbedingungen - Allgemeines Schadensrecht - Recht der Leistungsstörung - Kauf- und Werkvertragsrecht - weitere Vertragsarten (insb. Darlehen, Miete und Leasing, Auftrag und Geschäftsbesorgung) - Bereicherungsrecht - Deliktsrecht - Besitz und Eigentumserwerb - Grundstücksrecht
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Gesetzestexte
Lehrformen / Unterrichtssprache:
3V, 1Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
<ul style="list-style-type: none"> - Keine
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 124 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (120 min), 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht

Recht II

Modulbezeichnung:
Deutsches und internationales Wirtschaftsrecht
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Grundkenntnisse der Wirtschaftsverfassung Deutschlands und der EU, - beherrschen die Grundzüge des öffentlichen und privaten Wirtschaftsrechts, - erwerben die Fähigkeit, wirtschaftsrechtliche Problemstellungen zu erkennen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung (insb. Begriff und Bedeutung des Wirtschaftsrechts) - Grundzüge der Wirtschaftsverfassung der Bundesrepublik Deutschland - Grundzüge der Wirtschaftsverfassung der EU - Grundzüge des internationalen Wirtschaftsrechts (insb. WTO) - Grundzüge des deutschen und europäischen Kartellrechts - Grundzüge des Wettbewerbsrecht - Grundzüge des deutschen, europäischen und internationalen gewerblichen Rechtsschutzes (einschl. Urheberrecht) - Grundzüge des allgemeinen Gewerberechts (insb. Gewerbeordnung)
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Gesetzestexte
Lehrformen / Unterrichtssprache:
2V / Deutsch
Vorkenntnisse:
<ul style="list-style-type: none"> - Keine
Arbeitsaufwand:
28 Präsenz- und 62 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (120 min), 3 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht

Modulbezeichnung:
Handels- und Gesellschaftsrecht
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erlangen ein vertieftes juristisches Verständnis wirtschaftlicher Interaktionen, - beherrschen die Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts, - erwerben die Fähigkeit, das Erlernete auf handels- und gesellschaftsrechtliche Probleme des Wirtschaftslebens anzuwenden.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Handelsrecht (insb. Besonderheiten des kaufmännischen Rechtsverkehrs) - Kaufmannsbegriff - Firmenrecht - Kaufmännische Hilfspersonen (insb. Prokurist, Handlungsbevollmächtigter, Vertragshändler, Franchisenehmer) - Handelsregister und Publizität - Handelsgeschäfte (insb. Handelskauf) - Einführung in das Gesellschaftsrecht (insb. Grundsätze des Gesellschaftsrechts, Unterschiede Personengesellschaften und Körperschaften) - Grundzüge der BGB-Gesellschaft - Grundzüge der OHG und KG - Grundzüge des Vereinsrechts - Grundzüge des GmbH-Rechts - Grundzüge des Aktienrechts
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Gesetzestexte
Lehrformen / Unterrichtssprache:
2V, 1Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - Bürgerliches Recht.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 78 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (120 min), 4 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht

VWL-Vertiefung I

Modulbezeichnung:
Einführung in die Ökonometrie
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Grundkenntnissen über ökonometrische Methoden, - entwickeln Fähigkeiten zur praxisorientierten Anwendung auf betriebs- und volkswirtschaftliche Fragestellungen, - lernen Methoden im PC-Labor kennen, - sind in der Lage, eigenständige empirische Analysen durchzuführen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Einfaches lineares Regressionsmodell <ul style="list-style-type: none"> - Spezifikation - Schätzung mit der Methode der kleinsten Quadrate - Indikatoren für die Qualität von Schätzungen - Intervallschätzer, Hypothesentests, Prognose - Multiples lineares Regressionsmodell <ul style="list-style-type: none"> - Spezifikation, Schätzung, Hypothesentests, Prognose - Präsentation der Schätzergebnisse und computergestützte Berechnung - Ökonometrische Probleme der wirtschaftsempirischen Praxis <ul style="list-style-type: none"> - Auswahl der Variablen - Funktionale Form der Schätzgleichung & Strukturbrüche - Erwartungswert der Störgrößen von Null verschieden - Heteroskedastizität, Autokorrelation, Normalverteilte Störgrößen - Zufallsabhängige exogen Variablen und Instrumentvariablenschätzung - Multikollinearität - Dynamische Modelle und interdependente Gleichungssysteme
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - v. Auer, L. (2011): Ökonometrie - eine Einführung. 5. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al. - Kohler, U.; Kreuter, F. (2008): Datenanalyse mit STATA. 3. Auflage, Oldenbourg: München et al. - Wooldridge, J.M. (2009): Introductory Econometrics. 4th edition, Thomson South-Western: Mason, Ohio et al.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
4V, 2Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
<ul style="list-style-type: none"> - Keine
Arbeitsaufwand:
84 Präsenz- und 186 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (120 Minuten), 9 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Internationale Wirtschaft Professur für Wirtschaftspolitik

Module:
Introduction to International Economics (Internationale Wirtschaftsbeziehungen)
Applicability of the module:
Compulsory module
Qualification Targets (Competencies):
The students <ul style="list-style-type: none"> - get introduced into the fundamentals of international trade and finance theories, - develop a thorough understanding of the real and monetary aspects of globalization (international trade, factor movements, financial markets and exchange rules), - are enabled to analyze the options for and limitations to national economic policy.
Contents:
<ul style="list-style-type: none"> - International Trade <ul style="list-style-type: none"> - Some Basics - Trade Theories - Trade Policies - International Finance <ul style="list-style-type: none"> - Some Basics - Exchange Rate Determination - Open Economy Macroeconomics - Facts, History, Institutions <ul style="list-style-type: none"> - International Trade Policy in Practice - International Finance in Practice - Challenges of Globalisation
References:
<ul style="list-style-type: none"> - Krugman, P.R.; Obstfeld, M. (2009): Internationale Wirtschaft. 8. Auflage, Pearson Studium: München et al.
Forms of Instruction / Course Language:
3L, 1T / English
Previous Knowledge:
The contents of the following module are recommended <ul style="list-style-type: none"> - Makroökonomik, - Mikroökonomik.
Work Load:
56 hours attendance time and 124 learning hours
Frequency:
Each winter semester
Assessments/Exams/Credits:
Written exam (120 min), 6 CP
Responsible for the Module:
Chair of International Trade

Modulbezeichnung:
Monetäre Ökonomie
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Fähigkeiten zur Analyse der monetären Sphäre innerhalb entwickelter Volkswirtschaften, - lernen die Funktionsweise einer Zentralbank, insbes. der Untersuchung möglicher Übertragungskanäle monetärer Impulse auf den realen Sektor kennen, - entwickeln ein Verständnis für Möglichkeiten und Grenzen der monetären Steuerung, - erlangen Kenntnisse alternativer Strategien der praktischen Geldpolitik sowie des zielgerichteten Instrumenteneinsatzes.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Funktionen des Finanzsektors - Aufgaben und Aufbau eines Zentralbanksystems - Systematik der monetären Übertragungswege - Geldwertstabilität als Ziel der Geldpolitik - Zwischenziele und operative Ziele - Geldpolitische Strategien - Instrumente der Geldpolitik
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Gischer, H.; Herz, B.; Menkhoff, L. (2011): Geld, Kredit und Banken – Eine Einführung. 3. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
4V / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Finanzwissenschaft, - Makroökonomik, - Mikroökonomik, - Wirtschaftspolitik.
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 124 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (120 min), 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Monetäre Ökonomie und öffentlich-rechtliche Finanzwirtschaft

Modulbezeichnung:
Wirtschaftsgeschichte
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben einen fundierten Überblick über die ereignisgeschichtlichen, institutionellen und quantitativen Entwicklungslinien der europäischen bzw. europäisch geprägten Volkswirtschaften und der Weltwirtschaft von der Frühgeschichte und der Antike über das Mittelalter, die frühe Neuzeit bis zur Industrialisierung, zu den Krisen und Wachstumsphasen im 20. Jahrhundert sowie zur Globalisierung in jüngster Zeit.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Ökonomie und Geschichte; Realität und Modell; stilisierte Fakten - Frühgeschichte und Altertum <ul style="list-style-type: none"> - Jagd und Nomadentum; Feldarbeit und Sesshaftigkeit; Mesopotamien und Ägypten; Phönizier und Griechen; Römisches Reich - Mittelalter und frühe Neuzeit <ul style="list-style-type: none"> - Landwirtschaft im Feudalismus; Wachstum der Städte; die Pest und ihre Folgen - Netze des Fernhandels; technischer Fortschritt - Industrialisierung im 19. und frühen 20. Jahrhundert <ul style="list-style-type: none"> - Aufstieg der Industrie; Wege zum Freihandel; Migration der Massen; Goldstandard und Globalisierung; Wissenschaft und Technik - Kriege, Krisen und Wachstum im 20. Jahrhundert <ul style="list-style-type: none"> - Weltkriege und ihre Folgen; die Weltwirtschaftskrise; Wiederaufbau und Wachstum; Bretton Woods System; Ölkrisen und Strukturwandel - Globalisierung in jüngster Zeit - Wissensgesellschaft; Integration und Konvergenz; die neue Arbeitsteilung; schwere Finanzkrisen; Grenzen des Wachstums
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Cameron, R.; Neal L. (2003): A Concise Economic History of the World. 4th edition, Oxford University Press: New York, NY et al.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
2V / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Finanzwissenschaft, - Makroökonomik, - Mikroökonomik, - Wirtschaftspolitik.
Arbeitsaufwand:
28 Präsenz- und 62 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 3 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Internationale Wirtschaft

Academic Skills

Modulbezeichnung:
Academic Skills
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erarbeiten ein Verständnis für wissenschaftliche Forschung und deren Aufgaben, - erwerben Kenntnisse über den Aufbau und die Organisation von Forschungsprojekten, - erlernen die Befähigung zum akademischen Schreiben, - entwickeln Fähigkeiten zur mündlichen Präsentation und Diskussion.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über Akteure der Forschung/Forschungsszene - Aufbau und Organisation von Forschungsprojekten - Forschungsmethoden - Wissenschaftliches Arbeiten: Recherche, Analyse, Schreiben, Diskussion/ Diskurs, Präsentation
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - veranstaltungsabhängige Basisliteratur
Lehrformen / Unterrichtssprache:
1V, 2Ü / Deutsch Teilweise Vorlesungsstil, teilweise Seminarstil kombiniert mit Assignments (kleinen schriftlich zu bearbeitenden Projekten)
Vorkenntnisse:
<ul style="list-style-type: none"> - Module der Semester 1-4
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 138 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Semester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Hausarbeit und Präsentationen, weitere schriftliche Arbeiten (z.B. Projektarbeit, Assignments), ggfs. Klausur, Prüfungsleistungen im Rahmen von Übungen (z.B. Literaturrecherche, Zusammenfassung wissenschaftlicher Text, Tabellenkalkulationen mit Excel und Mathematica), Bearbeitung von Fallstudien sowie Diskussionsbeiträge, 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Studiengangsbeauftragte(r) sowie die jeweils das Modul anbietenden Professuren

Wahlpflichtmodule

VWL-Vertiefung II

Modulbezeichnung:
Geschichte der Wirtschaftstheorie
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben ein fundiertes Verständnis für die Entwicklung der theoretischen Grundlagen der Volkswirtschaftslehre auf dem Hintergrund der jeweiligen geistesgeschichtlichen, wirtschaftshistorischen und politischen Bedingungen, - können dadurch auch die im Grundstudium erlernten Begriffe und Theorien der Mikro- und Makroökonomik besser einordnen und die zwischen ihnen bestehenden Zusammenhänge besser beurteilen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Chronologischer Überblick über die Entwicklung der ökonomischen Analyse von den Ursprüngen bis zur Gegenwart und die Werke bzw. Beiträge ihrer herausragenden Vertreter. - Entwicklung einzelner Teilgebiete (etwa Wert- und Preistheorie, Kapital- und Zinstheorie, Konjunktur- und Wachstumstheorie, etc.) mit wechselnden Schwerpunkten.
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Blaug, M. (2002): Economic Theory in Retrospect. 5th edition, Cambridge University Press: Cambridge et al. - Niehans, J. (1990): A History of Economic Theory. John Hopkins University Press: Baltimore, Md. et al.
Lehrformen/ Unterrichtssprache:
3V / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Makroökonomik, - Mikroökonomik.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 138 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Wirtschaftstheorie

Module:
Labor Economics
Applicability of the module:
Compulsory elective module
Qualification Targets (Competencies):
The students <ul style="list-style-type: none"> - gain insight into basic terms and concepts of labor economics, - explain current labor market phenomena, - are enabled to analyze the possibilities of national labor market policies.
Contents:
<ul style="list-style-type: none"> - Labor Supply and Demand - Equilibrium on the Labor Market - Wage Structure - Efficiency Wage - Unions and Collective Bargaining - Theory and Evaluation of Labor Market Policy
References:
<ul style="list-style-type: none"> - Borjas, G. J. (2008): Labor Economics. 4th edition, McGraw-Hill: New York et al. - Ehrenberg, R.; Smith; R. (2006): Modern Labor Economics. 9th edition, Pearson: Upper Saddle River [N.J.]. - MacConnell, C.; Brue, S.; Macpherson, D. (2008): Contemporary Labor Economics. 8th edition, McGraw-Hill: New York et al.
Forms of Instruction:
2L, 1T / English
Previous Knowledge:
The contents of the following module are recommended <ul style="list-style-type: none"> - Macroeconomics, - Microeconomics.
Work Load:
42 hours attendance time and 138 learning hours
Frequency:
Each winter semester
Assessments/Exams/Credits:
Written exam (endterm, 120 min), 6 CP
Responsible for the Module:
Chair of Public Economics

Modulbezeichnung:
Umweltökonomik I
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erlangen Kenntnisse über die Grundlagen einer alloktionstheoretisch fundierten Umweltökonomik, - entwickeln ein Verständnis für Umweltprobleme als Probleme der effizienten Allokation knapper Umweltressourcen, - sind in der Lage, Instrumente der Spieltheorie zur Charakterisierung von Umweltproblemen als öffentliches Gut Problem und Allmendeproblem anzuwenden, - erlangen Kenntnisse über umweltpolitische Instrumente, die zur Heilung des Marktversagens eingesetzt werden können.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Das umweltökonomische Grundproblem - Gefangenendilemma - öffentliche Güter - Allmendegüter - Theorie und Beispiele - Instrumente der Umweltpolitik - Pigou-Steuer - Ökosteuern und die doppelte Dividende - Zertifikatmärkte und ihre praktischen Installation - Ordnungspolitik und Haftungsrecht - Fragen der intergenerationellen Verteilung (die Nachhaltigkeitsdiskussion)
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Weimann, J. (1995): Umweltökonomik: Eine theorieorientierte Einführung. 3. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
2V, 1Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Angewandte Spieltheorie, - Mikroökonomik.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 138 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (120 min), 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Wirtschaftspolitik

Managerial Skills

Modulbezeichnung:
IT-Skills
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erlangen Kenntnisse, um gemeinsam mit IT-Spezialisten erfolgreich bei der Vorbereitung und Durchführung von IT-Projekten zu arbeiten, - erlernen Basiskenntnisse und Fähigkeiten zum Umgang mit MS-Excel und MS-Access, - entwickeln Fähigkeiten zur Entwicklung von strukturierten Programmlogiken unter Nutzung von VBA, - werden befähigt zur Lösung von Projektaufgaben im Team.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung strukturierter Programmlogiken - Einführung in die Objekt-orientierte Programmierung - ERM-Datenmodellierung - Relationale Datenbanken - MS-Excel und MS-Access und VBA-Anwendungen
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Farrell, J. (2008): Programming Logic and Design: Comprehensive. 5th edition, Course Technology. - Matthäus, W.-G. (2005): Programmierung für Wirtschaftsinformatiker. Vieweg + Teubner Verlag: Wiesbaden. - Vine, M. (2002): Microsoft Access VBA Programming for the Absolute Beginner. Course Technology.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
2V, 1Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
<ul style="list-style-type: none"> - Keine
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 108 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (90 min), 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Wirtschaftsinformatik I

Modulbezeichnung:
Personal & Social Skills
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Fähigkeiten zur Selbstorganisation, - erarbeiten managementrelevante Kommunikationskompetenzen, - lernen managementrelevante Handlungskompetenzen kennen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Zeitmanagement - Stärken-Schwächen-Analyse - Bewerbungen - Interviews - Assessment-Center - Teamwork - Leadership - Mentoring - Präsentation - Moderation - Metaplan - Rhetorik
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - veranstaltungsabhängige Basisliteratur
Lehrformen / Unterrichtssprache:
1V, 2Ü / Deutsch Teilweise Vorlesungsstil, teilweise Seminarstil kombiniert mit Assignments, Case Studies, kleinen schriftlich zu bearbeitenden Projekten und praktischen Übungen (z.B. Rollenspiele, Business Theater)
Vorkenntnisse:
<ul style="list-style-type: none"> - Module von Semester 1 bis 3
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 108 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Hausarbeiten und Präsentationen (ggf. Klausur), 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Studiengangsbeauftragte(r)

VWL-Ergänzung

Die Studierenden müssen im Bereich VWL-Ergänzung Module im Umfang von insgesamt 6 CP belegen. Hierfür sind Module aus den Bereichen Volkswirtschaftslehre oder Betriebswirtschaftslehre wählbar.

Das Modul-Angebot im Bereich VWL-Ergänzung der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft umfasst u.a. alle im Folgenden explizit aufgeführten Module. Das jeweils aktuelle Angebot kann dem Informationssystem der Universität (LSF) entnommen werden.

Die Anrechenbarkeit von Modulen anderer Fakultäten muss zuvor mit dem Prüfungsamt der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft abgestimmt werden.

Zu beachten ist dabei Folgendes:

- Die Voraussetzungen für die Belegung eines Moduls müssen erfüllt sein und ergeben sich aus den Studien- und Prüfungsordnungen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft sowie derjenigen Fakultät, welche das Modul anbietet.
- Das Modul wird durch einen Professor oder einen promovierten Mitarbeiter bzw. Lehrbeauftragten angeboten.
- Der Leistungsnachweis muss benotet sein.
- Eine doppelte Anrechnung von Wahlpflichtmodulen ist nicht möglich.

Die Informationen zu den Modulen anderer Fakultäten (z.B. Qualifikationsziele, Inhalt, Leistungsnachweis, etc.) sind den Modulhandbüchern der jeweiligen Fakultät zu entnehmen.

Modulbezeichnung:
Angewandte Planung in Produktion und Logistik
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben ergänzende Kenntnisse über Planungsaufgaben aus Produktion und Logistik, - lernen DV-Tools zur Lösung solcher Planungsaufgaben kennen, - erlangen die Befähigung zum selbständigen Einsatz solcher DV-Tools zur Problemlösung, - entwickeln Fähigkeiten zur Beurteilung der Einsatzmöglichkeiten entsprechender Softwaretools bei praktischen Problemstellungen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Planungsprobleme aus Produktion und Logistik - Standort- und Transportplanung, Layoutplanung - Organisationstypen der Produktion - Konfiguration von Fließproduktionssystemen - Reihenfolgeplanung bei Fließproduktion - Softwaretools zur Problemlösung - Optimierungssoftware, Programmiersprache, Simulationssoftware - Hausarbeiten zur fallbasierten Anwendung von Planungssoftware in Teams - Praktikervorträge
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Corsten, H. (2009): Produktionswirtschaft: Einführung in das industrielle Produktionsmanagement. 12. Auflage, Oldenbourg: München. - Domschke, W.; Drexl, A. (1996): Logistik: Standorte. 4. Auflage, Oldenbourg: München. - Domschke, W.; Scholl, A.; Voß, S. (1997): Produktionsplanung: ablauforganisatorische Aspekte. 2. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al. - Günther, H.-O.; Tempelmeier, H. (2009): Produktion und Logistik. 8. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
1V, 2Ü (Fallbeispiele in Teamarbeit, Ergebnispräsentationen, Diskussion) / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - IT-Skills, - Operations Management, - Produktion, Logistik & Operations Research.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 138 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), Lösung von Fallbeispielen mit Präsentation, 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Produktion und Logistik Juniorprofessur für Operations Management

Modulbezeichnung:
Angewandte Steuerplanung
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - lernen, wie Steuern in Entscheidungsmodelle integriert werden können, - erwerben die Fähigkeit zur Lösung steuerlicher und betriebswirtschaftlicher Probleme des Ertragssteuerrechts, - lernen, die Wirkung der Besteuerung auf die Vorteilhaftigkeit von Handlungsalternativen aus einzelwirtschaftlicher Sicht zu beurteilen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Fragestellung der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre - Finanzwirtschaftliche Grundlagen - Integration von Ertragsteuern in Entscheidungsmodelle - Erweiterung des Standardmodells - Neutrale Steuersysteme - Grenzpreisermittlung - Standardmodell für Kapitalgesellschaften - Steuern in Finanzierungsentscheidungen
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Schanz, D.; Schanz, S. (2010): Business Taxation and Financial Decisions. Springer Verlag: Heidelberg.
Lehrformen/Unterrichtssprache:
2V, 2Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Investition und Finanzierung, - Steuerrecht und Steuerwirkung.
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 124 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (120 min), 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Modulbezeichnung:
Einführung in E-Business
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegende Kenntnisse zur Internet-Ökonomie, - erwerben ökonomisch fundiertes Wissen über den Einfluss der elektronischen Vernetzung auf die gesamte Wertschöpfungskette – von der Beschaffung, über die Produktion, bis zur Vermarktung, - erwerben Fähigkeiten, um Geschäftsmodelle in E-Business ökonomisch zu beurteilen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Informationsbereitstellung, -einholung und -nutzung - Ökonomische Grundlagen: Netzwerkeffekte, Externe Effekte, Lock-in Effekte - Geschäftsmodelle in E-Business - Integrationsphänomene in E-Business: Marktintegration, Designintegration, Prozess- und Produktionsintegration - Differenzierungsphänomene in E-Business: Produktdifferenzierung, Preisdifferenzierung, Informationsanpassung - Sozialisierungsphänomene in E-Business: Virtuelle Gemeinschaften, Reputation, Vertrauen, Empfehlungen
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - aktuelle Veröffentlichungen
Lehrformen / Unterrichtssprache:
2V, 2Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
<ul style="list-style-type: none"> - Keine
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 124 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für E-Business

Modulbezeichnung:
Einkommensbesteuerung
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben vertiefte Kenntnisse in der Ertragsbesteuerung, insbesondere der Einkommen-, Körperschaft- und der Gewerbesteuer, in Deutschland, - werden befähigt zur Erfassung und Lösung von abstrakten und komplexen steuerlichen Sachverhalten und Besteuerungsproblemen, - erwerben Kenntnisse zur kritischen Beurteilung aktueller steuerpolitischer Fragestellungen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Einkommensteuer <ul style="list-style-type: none"> - Verluste bei beschränkter Haftung, Betriebsaufspaltung, die GmbH & Co. KG, vorweggenommene Erbfolge - Körperschaftsteuer <ul style="list-style-type: none"> - Steuerpflicht, Ermittlung des zu versteuernden Einkommens, Organschaften, verdeckte Gewinnausschüttung, verdeckte Einlagen - Gewerbesteuer <ul style="list-style-type: none"> - Ermittlung des Gewerbeertrags, Hinzurechnungen, Kürzungen
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Scheffler, W. (2009): Besteuerung von Unternehmen I: Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern. 11. Auflage, UTB: Heidelberg.
Lehrformen/Unterrichtssprache:
2V, 2Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module, <ul style="list-style-type: none"> - Handels- und Gesellschaftsrecht - Rechnungslegung & Publizität, - Steuerrecht & Steuerwirkung.
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 124 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Bearbeitung von Fallstudien, 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Modulbezeichnung:
Fallstudien in Operations Research
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - lernen, Verständnis für betriebliche Probleme anhand von Fallstudien zu entwickeln, - erwerben Kompetenzen zur Analyse und Modellierung von Problemen, - bestimmen Lösungen für praxisnahe Problemstellungen mit Hilfe von Methoden des Operations Research, - sind in der Lage, Standardsoftware zu nutzen, - können Ergebnisse interpretieren und präsentieren, - entwickeln ihre sozialen Kompetenzen, indem sie Erfahrungen hinsichtlich Arbeitsteilung, Koordination und Teamfähigkeit sammeln.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Problemanalyse, Modellbildung und Modellbenutzung - Standardsoftware (Entscheidungsanalyse, Simulation, Projektmanagement) - Lösung von Fällen aus der Praxis
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Domschke, W.; Drexl, A. (2007): Einführung in Operations Research, 7. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al. - Software-Handbücher - Taha, H. A. (2006): Operations Research – An Introduction, 8th edition, Prentice Hall: New York et al.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
2V, 2Ü / Deutsch Vorlesung (Grundlagen), Übungen (Software), angeleitete Projektarbeit in Kleingruppen, Präsentations- und Diskussionsforen
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Produktion, Logistik und Operations Research, - Lineare Optimierung und Erweiterungen.
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 124 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Bearbeitung von Fallstudien, Präsentationen, Diskussionsbeiträge, 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Management Science

Module:
Human Resource Management
Applicability of the module:
Compulsory elective module
Qualification Targets (Competencies):
The students <ul style="list-style-type: none"> - learn to master the different components and tasks of human resource management, - acquire the knowledge and skills to use the economic concepts, theories and methods to improve decision-making in the field of human resource management.
Contents:
<ul style="list-style-type: none"> - Human Resource Management as a Process of Value Creation - Recruiting - Motivation and Evaluation - Investing in Human Capital - Fluctuation of Employees - Job Definition - Team Management - Change Management: Reengineering, Empowerment - Effects of Institutional Frameworks on Industrial Relations - International Human Resource Management
References:
<ul style="list-style-type: none"> - Backes-Gellner, U.; Lazear, E.P.; Wolff, B. (2001): Personalökonomik: Fortgeschrittene Anwendungen für das Management. Schäffer-Poeschel: Stuttgart. - Baye, M.R. (2010): Managerial Economics and Business Strategy. McGraw-Hill: Boston [Mass.]. - Lazear, E.P. (1998): Personnel Economics for Managers. John Wiley & Sons: New York et al., or, in German: Wolff, B.; Lazear, E.P. (2001): Einführung in die Personalökonomik. Schäffer Poeschel: Stuttgart.
Forms of Instruction / Course Language:
2L, 2T / English
Previous Knowledge:
The contents of the following module are recommended <ul style="list-style-type: none"> - Introduction to Management.
Work Load:
56 hours attendance time and 124 learning hours
Frequency:
Each summer semester
Assessments/Exams/Credits:
written mid-term exam (60 min): 20 %, written final exam (60 min): 80 %, 6 CP
Responsible for the Module:
Chair of International Management

Modulbezeichnung:
Internationale Rechnungslegung
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben ein grundlegendes Verständnis für die Bilanzierung nach IAS/IFRS, - erwerben Kenntnisse über gegebene Standards und die Regelung im Anwendungsfall, - lernen, die Zweckmäßigkeit der Regelungen kritisch würdigen zu können, - erwerben darüber hinaus die Fähigkeit, Unterschiede zur Rechnungslegung nach HGB zu sehen und zu verstehen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der internationalen Rechnungslegung - Vorräte (IAS 2) - Immaterielle Vermögenswerte (IAS 38) - Sachanlagevermögen (IAS 16) - Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (IAS 40) - Leasing (IAS 17) - Vermögenswerte/Geschäftsbereiche (IFRS 5) - Wertminderung von Vermögenswerten (IAS 36) - Sonstige Rückstellungen (IAS 37) - Leistungen an Arbeitnehmer (IAS 19) - Ertragssteuern (IAS 12)
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Pellens, B.; Fülbier, R. W.; Gassen, J.; Sellhorn, T. (2011): Internationale Rechnungslegung. 8. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag: Stuttgart. - Wiley-VCH (2012): International Financial Reporting Standards (IFRS) 2012: Deutsch-Englische Textausgabe der von der EU gebilligten Standards.
Lehrformen:
2V, 1Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Betriebliches Rechnungswesen, - Rechnungslegung und Publizität.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 138 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Wintersemester 2012/2013
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), ggf. ergänzt durch Prüfungsleistungen im Rahmen von Übungen, Bearbeitung von Fallstudien bzw. Case Studies, 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Unternehmensrechnung / Accounting

Modulbezeichnung:
Interne Unternehmensrechnung
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - lernen Entscheidungsunterstützungsfunktion und Entscheidungsbeeinflussungsfunktion als wesentliche Funktionen von Rechnungsweseninformation kennen, - lernen Instrumente des kurzfristigen und strategischen Kostenmanagements kennen, - sind in der Lage, Instrumente zur Analyse und Beeinflussung von Kosten anzuwenden, - bekommen ein grundlegendes Verständnis für Anreizmechanismen und deren Wirkungen vermittelt, - lernen verschiedene Modellstrukturen zur Analyse von Agency Problemen kennen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Entscheidungsrechnungen - Konzept relevanter Kosten - Budgetierung, Mittelallokation und Performancemessung - Verrechnungspreise
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Ewert, R.; Wagenhofer, A. (2008): Interne Unternehmensrechnung, 7. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al. - Horngren, C.T.; Datar, S.M.; Foster, G. (2012): Cost Accounting – A Managerial Emphasis, 15th edition, Prentice Hall; Pearson Ed. Int: Boston et al.
Lehrformen:
2V, 1Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Aktivitätsanalyse & Kostenbewertung, - Angewandte Spieltheorie, - Investition & Finanzierung, - Mikroökonomik, - Rechnungslegung & Publizität.
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 124 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Unternehmensrechnung und Controlling

Module:
Introduction to International Management
Applicability of the module:
Compulsory elective module
Qualification Targets (Competencies):
The students <ul style="list-style-type: none"> - acquire skills how to analyze the opportunities and risks of international, intercultural transactions and their specific characteristics based on theory, - get introduced into culture-specific challenges in the international business environment and tools to overcome these challenges, - learn the specifics in the international management area and get to know the options to concentrate in this field, - gain insight into economical and methodical theory, - are enable to utilize their knowledge in further academic activity in this area.
Contents:
<ul style="list-style-type: none"> - in delineation to non-international management, the particular opportunities and risks of the international business environment are analyzed - strategic options are developed based on theory as well as case studies - the course work is complemented by a guest lecture featuring a practitioner
References:
<ul style="list-style-type: none"> - Hill, C W.L. (2009): International business: Competing in the global marketplace. 7th edition, McGraw Hill: Boston [Mass.]. - Rugman, A.M.; Collinson, S. (2009): International Business, 6th edition, Prentice Hall: New York. - Reading Package
Forms of Instruction / Course Language:
2L, 1T / English
Previous Knowledge:
<ul style="list-style-type: none"> - Sound knowledge of the areas covered in the lecture "Introduction to Management"
Work Load:
42 hours attendance time and 108 learning hours
Frequency:
Each summer semester
Assessments/Exams/Credits:
Two written exams (mid-term and final exam: 60 min each), two case study assignments, 5 CP
Responsible for the Module:
Chair of International Management

Modulbezeichnung:
Lean Manufacturing und Benchmarking
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegender Kenntnisse zu Verfahren und Methoden des Lean Manufacturing und Benchmarking, - anwenden die Systematiken an Praxisbeispielen zur Vertiefung der eigenen Erfahrungen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Inhalte Lean Manufacturing (LM) <ul style="list-style-type: none"> - Ziele, Definitionen und Systematik - Das Toyota Production System - Lean Production Strategies (Verfahren und Methoden betreffend Produkt, Fertigung, Logistik, Qualitätssicherung, Fabrik, Organisation. Wertstromanalyse und -Design) - 20 Schritte zum schlanken Unternehmen - LM-Projektorganisation und Erfahrungen - Benchmarking (BM) <ul style="list-style-type: none"> - Ziele, Indikatoren und Systematik - BM Verfahren und Methoden zu Produkt-, Prozess-, Strategie-, Personal-, Kosten-BM - BM-Projektorganisationen und Erfahrungen
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Taiichi, O. (1978): Toyota Production System. Productivity Press: New York. - Kobayashi, I. (1995): 20 Keys to workplace improvement. Productivity Press: New York. - Liker, J. K. (2004): The Toyota way - 14 Management Principles from the world's greatest manufacturer. Mc Graw Hill: New York - Rother, M.; Shook, J. (2011): Sehen lernen: mit Wertstromdesign die Wertschöpfung erhöhen und Verschwendung beseitigen. Lean Management Institut: Mühlheim an d. Ruhr.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
2V, 1Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - Organisation & Personal.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 138 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Unternehmensführung und Organisation

Modulbezeichnung:
Lineare Optimierung und Erweiterungen
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erlangen vertiefte Kenntnisse in Linearer Optimierung, - lernen weiterführende Methoden der Linearen und Ganzzahligen Optimierung kennen, - entwickeln Fähigkeiten zur Modellierung von betriebswirtschaftlichen Problemstellungen, - sind in der Lage, Standardsoftware zur Linearen und Ganzzahligen Optimierung zu nutzen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Primale und duale Simplexmethoden - Postoptimale Analysen und parametrische Optimierung - Dualitätstheorie - Ganzzahlige und gemischt-ganzzahlige Optimierung - Binäre Optimierung - Standardsoftware
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Dantzig, G.B.; Thapa, M.N. (1997): Linear Programming – 1: Introduction. Springer Verlag: Berlin et al. - Taha, H.A. (2006): Operations Research – An Introduction. 8th ed., Prentice Hall: New York et al.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
3V, 1Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Aktivitätsanalyse & Kostenbewertung, - Produktion, Logistik & Operations Research.
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 124 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (120 min), 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Management Science

Modulbezeichnung:
Marketingstrategien und -kontrolle
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, den Prozess der strategischen Planung von Unternehmens- insbesondere Marketingzielen zu vermitteln. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erlangen vertiefte Kenntnisse wichtiger Planungs- und Strategiekonzepte, - werden in die Lage versetzt, die strategische Ausgangssituation eines Unternehmens zu analysieren, - vertiefen ihre Kenntnisse, Strategien aus der Zielsetzung und strategischen Analyse zu entwickeln und umzusetzen, - entwickeln ein Verständnis für die Bedeutung und Bewertung des Kunden- und des Markenwertes, - erlernen Grundlagen der Kontrolle von Marketingzielen (Marketing Controlling).
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Zielplanung - Analyse der strategischen Ausgangssituation (global, Markt, Unternehmen) - Erfolgsmessung der Unternehmensstrategien - Produkt- und Preisstrategien - Kundenwertmanagement - Markenwertmanagement
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Bauer, H. H.; Stokburger, G.; Hammerschmidt; M. (2006): Marketing Performance: Messen- Analysieren- Optimieren. Gabler Verlag: Wiesbaden. - Homburg, C. (2012): Marketingmanagement. 4. Auflage, Gabler Verlag: Wiesbaden.
Lehrformen/Unterrichtssprache:
2V, 2Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - Marketing.
Arbeitsaufwand:
56 Präsenzstunden und 124 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Marketing

Modulbezeichnung:
Marktkommunikation
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erlangen grundlegende Kenntnisse zur Kommunikationswirkung, - erlangen wirtschaftstheoretische Kenntnisse zu marktgerichteten Kommunikationsstrategien von Unternehmen, - erwerben grundlegendes Wissen über die Praxis der Marktkommunikation, - erwerben Kenntnisse über Online- und Offline-Kommunikationsinstrumente, - erwerben die Fähigkeit, Kommunikationsinstrumente effektiv und wirtschaftlich zur unternehmerischen oder öffentlichen Zielerreichung einzusetzen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation und Kommunikationswirkung - Modelle der marktgerichteten Kommunikation von Unternehmen - Theorie und Praxis der Budgetplanung - Mediaplanung und Erfolgskontrolle - Online und offline Kommunikationsmethoden und -instrumente
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Chaffey, D.; Ellis-Chadwick, F.; Mayer, R.; Johnston, K. (2009): Internet Marketing – Strategy, Implementation and Practice. 4. Auflage, Prentice Hall/Financial Times: England et al., Kapitel 8, 9. - Homburg, C.; Krohmer, H. (2012): Marketingmanagement. 4. Auflage, Gabler Verlag: Wiesbaden, (Kapitel 13). - Schweiger, G.; Schrattenecker, G. (2009): Werbung: eine Einführung. 7. Auflage, Lucius & Lucius: Stuttgart, Kapitel 2.1, 3.1, 3.2, 4.3, 4.5, 4.6.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
3V, 1Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - Marketing.
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 124 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für E-Business

Modulbezeichnung:
Operations Management
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erlangen vertiefte Kenntnisse der Konzepte des Managements von Produktions- und Dienstleistungsprozessen (Operations Management), - lernen wichtige analytische Methoden zur Lösung von Aufgaben des Operations Management kennen, - entwickeln Fähigkeiten zur Beurteilung der praktischen Einsatzfähigkeit einzelner Operations Management Methoden.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über Aufgaben und Methoden des Operations Management - Nachfrageprognosen - Standortplanung - Bestandsmanagement - Prozessmanagement - Produktionsplanung - Ablaufplanung
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Thonemann, U. (2010): Operations Management. 2. Auflage, Pearson Studium: München et al.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
3V, 1Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Aktivitätsanalyse & Kostenbewertung, - Entscheidungstheorie, Wahrscheinlichkeit & Risiko, - Produktion, Logistik & Operations Research.
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 124 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Produktion und Logistik

Module:
Seminar: Incentives
Applicability of the module:
Compulsory elective module
Qualification Targets (Competencies):
The students <ul style="list-style-type: none"> - learn how to apply microeconomic or behavioral theories to explain real-world phenomena, - get to know academic research methods and sources of information, - acquire the ability to write academic papers and to present their results, - develop an ability to participate in academic discussions.
Contents:
<ul style="list-style-type: none"> - During the first session of the seminar the guidelines to academic paper writing will be introduced. - The student will write a seminar paper either in the field of Management or in the field of Theoretical or Experimental Economics. - The paper can focus on rather theoretical or applied topics. - The paper has to be presented and discussed with the other students in the seminar.
References:
<ul style="list-style-type: none"> - Course-dependent
Forms of Instruction / Course Language:
2S / English
Previous Knowledge:
<ul style="list-style-type: none"> - Successful completion of the courses of semester 1-4
Work Load:
28 hours attendance time and 152 learning hours
Frequency:
Each winter semester
Assessments/Exams/Credits:
Seminar paper and presentation, 6 CP
Responsible for the Module:
Lectureship of Business Economics

Modulbezeichnung:
Steuerliche Gewinnermittlung
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben vertiefte Kenntnisse über die steuerliche Gewinnermittlung von Unternehmen, - lernen Gewinnermittlungsverfahren insbes. für Einzelunternehmer und Personengesellschaften kennen, - sind in der Lage als Fach- und Führungskraft in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung abstrakte, analytische und komplexe Sachverhalte zu erfassen und deren Auswirkungen auf die steuerliche Gewinnermittlung beurteilen zu können.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Ökonomische Beurteilung von Methoden der Gewinnermittlung - Gewinnermittlungsverfahren im EStG - Bilanzansatz und Bewertung - Personengesellschaften - Kapitalgesellschaften - Liquidation der Gesellschaft
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Horschitz, H.; Groÿ, W.; Fanck, B. (2010): Bilanzsteuerrecht und Buchführung. 12. Auflage, Schäffer-Poeschel: Stuttgart.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
2V, 2Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Einkommensbesteuerung, - Handels- und Gesellschaftsrecht, - Rechnungslegung & Publizität, - Steuerrecht & Steuerwirkung.
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 124 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Modulbezeichnung:
Strategische Unternehmensführung
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnisse über die Bedingungen, Ziele, Maßnahmen und Effekte der strategischen Unternehmensführung, - beherrschen theoretische und methodische Grundlagen der Analyse des strategischen Umfeldes sowie der Strategiegenerierung und -auswahl.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Systematische und terminologische Grundlagen der Unternehmensführung <ul style="list-style-type: none"> - Zum Begriff „Unternehmensführung“ - Führungsentscheidungen und deren Rationalität - Historische Entwicklung der Unternehmensführung - Analyse des strategischen Umfeldes <ul style="list-style-type: none"> - Environmental Scanning, Delphi-Methode, Cross-Impact-Analyse, Szenario-Technik, Gap-Analyse, Produktlebenszyklus, Erfahrungskurve, PIMS-Programm, Portfolio-Methoden - Strategische Entscheidungen <ul style="list-style-type: none"> - Wahrscheinlichkeitstheorie, LPI-Theorie, Dempster-Shafer-Theorie, Possibilitätstheorie und flexible Planung
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Macharzina, K.; Wolf, J. (2010): Unternehmensführung: Das internationale Managementwissen-Konzepte-Methoden-Praxis. 7. Auflage, Gabler Verlag: Wiesbaden. - Spengler, T. (1999): Grundlagen und Ansätze der strategischen Personalplanung mit vagen Informationen. Hampp Verlag: München et al. - Staehle, W. (1999): Management. 8. Auflage, Vahlen Verlag: München. - Steinmann, H.; Schreyögg, G. (2005): Management – Grundlagen der Unternehmensführung: Konzepte-Funktionen-Fallstudien. 6. vollst. überarb. Auflage, Gabler Verlag: Wiesbaden.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
2V, 2Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - Organisation & Personal.
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 124 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (120 min), 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Unternehmensführung und Organisation

Modulbezeichnung:
Unternehmensbewertung und Bilanzanalyse
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - lernen verschiedene Methoden zur Unternehmensbewertung kennen, - sind in der Lage, Jahresabschlussinformationen zum Zwecke der Unternehmensbewertung geeignet zu korrigieren.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Einleitung und Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> - Anlässe der Unternehmensbewertung - Wertkonzeptionen - Überblick Verfahren der Unternehmensbewertung - Marktwert-/Buchwertrelationen - Jahresabschlussinformationen und Unternehmensbewertung <ul style="list-style-type: none"> - Multiplikatormethode und Überschlagsrechnungen - Liquidationswert und Substanzwert - Dividenden-Modell - Ertragswertverfahren und Discounted Cash-Flow-Verfahren - Residualgewinnbasierte Bewertung - Vorbereitende Bilanzanalyse - Prognosen und Unternehmensbewertung
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Kuhner, C.; Maltry, H. (2006): Unternehmensbewertung. 2. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al. - Penman, S.H. (2009): Financial Statement Analysis and Security Valuation. 4. Auflage, McGraw-Hill: Boston [Mass.]. - Schultze, W. (2003): Methoden der Unternehmensbewertung : Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Perspektiven. 2. Auflage, IDW-Verlag: Düsseldorf.
Lehrformen:
3V, 1Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Aktivitätsanalyse & Kostenbewertung, - Investition & Finanzierung, - Rechnungslegung & Publizität.
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 124 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Unternehmensrechnung / Accounting

Modulbezeichnung:
Unternehmensgestaltung
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erarbeiten einzelne Bausteine eines Unternehmensplans, - erwerben Kenntnis der ökonomischen Fundierung und der konsistenten Verknüpfung der Bausteine zu einem Gesamtkonzept, - setzen sich mit der Lösung multiattributiver Entscheidungen auseinander.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Die Gestaltungsperspektive - Ideen und Gelegenheiten - Multiattributive Entscheidungen - Gelegenheitsanalyse - Von der Vision zur Strategie (insbes. Blue Ocean Strategy) - Strategisches Marketing - Finanzplanung - Social Entrepreneurship
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Größtenteils Artikel aus englischsprachigen Fachjournalen
Lehrformen / Unterrichtssprache:
2V, 1Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - Entrepreneurship.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 138 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Entrepreneurship

Modulbezeichnung:
Unternehmensplanspiel Global Manager
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben ein vertieftes Verständnis für die Interdependenzen der betrieblichen Teilbereiche, - entwickeln Sensibilität für die Konkurrenzsituation in einem virtuell dargestellten internationalen Kontext, - fördern ihre sozialen Kompetenzen, indem sie Erfahrungen hinsichtlich Arbeitsteilung, Koordination und Teamfähigkeit sammeln.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung: Grundlagen, Ziele, Ablauf des Planspiels <ul style="list-style-type: none"> - Bezug von Global Manager zu Grundlagen der Unternehmensführung und Organisation - Treffen von Führungsentscheidungen - Organisation des Unternehmens - Erläuterung der Ausgangssituation, Spielregeln - Ablauf: max. 15 Spielperioden unter Einbeziehung externer Effekte, Entwicklung eines Strategiepapiers, Organigramms und Tagebuchs; Vorbereitung der Präsentation; Vorbereitung auf die Klausur - Präsentation der Unternehmen im Auditorium - Auswertung der Ergebnisse des Planspiels
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Macharzina, K.; Wolf, J. (2010): Unternehmensführung – Das internationale Managementwissen. 7. Auflage, Gabler Verlag: Wiesbaden. - Spielerhandbuch zum Unternehmensplanspiel
Lehrformen / Unterrichtssprache:
3Ü - Planspiel (geblockt) / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Organisation & Personal, - Strategische Unternehmensführung.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 138 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Semester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), Präsentation und Diskussionsbeiträge, Strategiepapier, Organigramm und Tagebuch; 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Unternehmensführung und Organisation

Modulbezeichnung:
Wertpapieranalyse
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnisse bezüglich der drei großen Wertpapiergruppen Anleihen, Aktien und Derivate, - erlangen die Fähigkeit, Investitionen unter Risiko zu bewerten, - lernen die Risikocharakteristika der Finanzkontrakte kennen, wobei auf eine adäquate Risikomessung Wert gelegt wird, die sich im jeweiligen Bewertungskalkül niederschlägt, - sind in der Lage, das Risikokalkül auch in der Performancemessung und im Risikomanagement anzuwenden.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Duration - Key-Rate Duration - Portfolio-Selektion - Tobin-Separation und Kapitalmarktgerade - Capital-Asset-Pricing-Modell - Performancemessung - Einführung in Optionsbewertungsmodelle
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Bodie, Z.; Merton, R.C., Cleeton, D.L. (2008): Finance. 2nd edition, Prentice Hall: New York et al. - Steiner, P.; Uhlig, H. (2001): Wertpapieranalyse. 4. Auflage, Physica Verlag: Heidelberg.
Lehrformen:
2V, 1Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - Investition und Finanzierung.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 138 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), Zusatzpunkte durch vorheriges elektronisches Erreichen der zu min. 50% richtig gelösten Übungsaufgaben erreichbar, 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Finanzierung und Banken

Bachelor-Thesis

Modulbezeichnung:
Abschlussseminar mit Bachelorarbeit
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen inhaltliche Kenntnisse in einem Teilgebiet des gewählten Studiengangs, - erlangen einen Einblick in die Projekte und Erfahrungen von Kommilitonen, - sind in der Lage, die erlernten Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Diskutierens anzuwenden und zu vertiefen.
Inhalt:
Alle Studierenden, die im betreffenden Semester eine Bachelorarbeit in der entsprechenden Spezialisierung erstellen, nehmen an dem Kurs teil. Im Rahmen des Kurses werden die Bachelorarbeiten erstellt, Zwischenergebnisse und Ergebnisse präsentiert und diskutiert. Dabei wird ein insgesamt breites Spektrum von Einzelaspekten der gewählten Spezialisierung inhaltlich noch einmal wiederholt und vertieft. Die Arbeit kann anwendungsorientiert gestaltet werden und somit auch der konkreteren Positionierung auf dem außeruniversitären Arbeitsmarkt dienen.
Literaturhinweise:
- Nach Absprache mit dem Betreuer
Lehrformen / Unterrichtssprache:
2S / Deutsch Die Veranstaltung ist wie ein Forschungskolloquium organisiert, bei dem Studierende aus laufenden Projekten offene Fragen und (erste) Ergebnisse vorstellen sowie mit Betreuern und Kommilitonen diskutieren.
Vorkenntnisse:
- Modul Academic Skills
Arbeitsaufwand:
28 Präsenz- und 44 Lernzeitstunden, 288 Stunden für die Erstellung der Arbeit
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Semester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Bachelorarbeit und Präsentationen, 12 CP (Die Zeit von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Bachelorarbeit beträgt einschließlich einer zweiwöchigen Einlesezeit acht Wochen.)
Modulverantwortliche(r):
Studiengangsbeauftragte(r) sowie die jeweils das Modul anbietenden Professuren